

Dr. med. Walter Weber

Hoffnung bei Krebs

Der Geist hilft
dem Körper

HERBiG

unterscheiden, habe ich diese Seele das Körperbewusstsein genannt.

Die Seele des Körpers, das *Körperbewusstsein*, ist eine Ebene, die z. B. über Hypnose erreichbar ist und ebenso über autogenes Training. Diese Ebene versteht Worte mittels Resonanz. Bei autogenem Training erreichen wir diese Instanz bei vollem Bewusstsein, indem wir sagen: Mein rechter Arm wird warm. Wer dies geübt hat, dessen rechter Arm wird um bis zu drei Grad wärmer als der linke Arm. Und es wird der rechte Arm warm, nicht der linke, und es wird der Arm warm, nicht das Bein, und er wird warm und nicht kalt. Diese Ebene versteht also über Resonanz ganz genau unsere Sprache, bei einem Deutschen deutsch, bei einem Engländer englisch, bei einem Franzosen französisch usw. Das ist schon verblüffend! Wenn wir über Resonanz diese Ebene erreichen, können wir unmittelbar körperliche Vorgänge verändern. Dieser Bereich, der mittels Sprache über Resonanz zu erreichen ist, ist übrigens der gleiche Bereich, der bei Akupunktur über Resonanz erreichbar wird, ebenso wie bei der Homöopathie. Es handelt sich dabei nicht um chemische Vorgänge, sondern elektromagnetische.

Die Gedanken bzw. Gefühle, die vom Ich ausgehen, sind häufig sehr schwer von den Gedanken und Gefühlen der Körperseele, des Körperbewusstseins zu unterscheiden. Wenn Sie z. B. Hunger haben, wo kommt das her? Kommt das vom Ich – wir würden das im Allgemeinen Appetit nennen – oder kommt das aus

dem Körper – wir würden das im Allgemeinen Hunger nennen?

Das hier in diesem Buch beschriebene Modell vom Aufbau des Menschen umfasst also vier Ebenen: Das Ich als geistiges Wesen und Zentrum der Persönlichkeit, die vom Ich gebildete Seele (Gesamtheit des Denkens und Fühlens des betreffenden Menschen), das Körperbewusstsein (Gedanken und Gefühle des Körpers) und schließlich der mechanisch-chemisch-elektrische Körper.

Ich (geistiges Wesen):

- Seele (Gesamtheit der Gedanken und Gefühle/ Empfindungen des Ich)
- Seele (Gesamtheit der Gedanken und Gefühle/ Empfindungen des Körpers, zur Unterscheidung Körperbewusstsein genannt)
- Körper (chemisch – mechanisch – elektrisch)

Wie entsteht Krankheit?

Wenn man in sich stimmig ist, d. h. innerhalb seiner Gedanken- und Gefühlswelt, und sowohl auf seelischer als auf körperlicher Ebene in Harmonie ist, so ist der Körper gesund. Problematisch wird es, wenn ein

Konflikt auftritt. Die Anatomie eines Konfliktes liegt darin, dass zwei Gedanken gleichzeitig auftreten, die sich gegenseitig ausschließen: Ich schaffe es – ich schaffe es nicht. Ich nenne das in Analogie zum Computer Programm 1 gegen Programm 2. Wenn ich z. B. um zwei Uhr in München und um zwei Uhr in Berlin sein möchte, so geht das schlichtweg nicht. Ein Computer würde in diesem Fall abstürzen. Bei meinem Computer erscheint die Meldung: »Die Integrität Ihres Systems wurde verletzt, bitte wenden Sie sich an Ihr Softwarehaus.« Beim Menschen gibt es keinen Absturz und es erscheint auch nicht auf seiner Stirn die Mitteilung, dass die Integrität verletzt wurde. Aber dieser Mensch gerät bei einem solchen Konflikt unter Spannung. Wir können auch sagen, es kommt zu einem inneren Energiestau. Das kann jeder bei sich beobachten, wenn er unter Spannung gerät. Wir haben auch die entsprechenden Begriffe in unserer Sprache: Ich gerate unter Spannung, unter Druck, ich bin bedrückt, angespannt. Wenn ich aufpasse, kann ich diese Spannung, diesen inneren Energiestau mit meinen feinsten Messwerkzeugen messen, mit meinen Empfindungen: Ich bin nervös, ich bin angespannt, ich habe ein mulmiges Gefühl, irgendetwas ist komisch, ich habe so ein Kribbeln im Bauch, ein ungutes Gefühl. Vorausgesetzt ich achte auf meine Empfindungen, so kann ich diesen inneren Spannungszustand, diesen inneren Energiestau bemerken. Wenn ich in so einer Situation diese Empfindung hinterfragen würde – Was ist denn los,

was dich so kribbelig macht? –, so komme ich häufig auf die Ursache. Vielleicht ist es nur ein Brief, der ans Finanzamt abgeschickt werden müsste. Schicke ich ihn dann ab, so ist auch die Spannung weg.

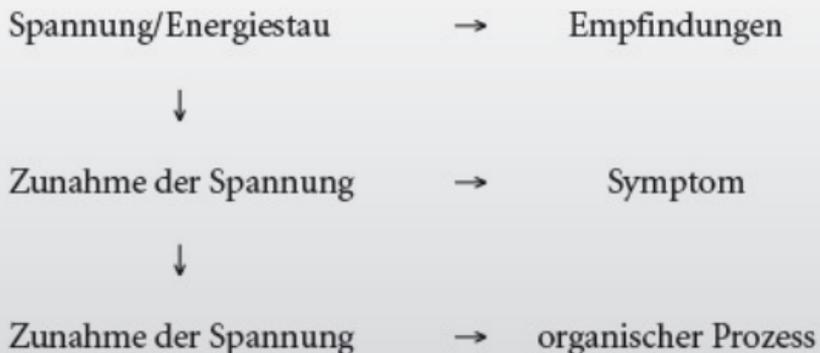
Wenn ich über diese innere Spannung hinweggehe (Ablenkung durch Radio, Fernsehen, Telefon), dann nimmt der Energiestau zu, projiziert sich auf den Körper und manifestiert sich körperlich als Symptom. Auch hierfür hat die Sprache sehr schöne Ausdrücke: Es schlägt mir auf den Magen, es geht mir an die Nieren, es zerreißt mir das Herz, mir geht die Galle über. Wir haben hier ganz viele Ausdrücke, die darauf hindeuten, dass ein zunächst rein energetisches Phänomen jetzt auf unseren Körper projiziert wird. Falls wir das körperliche Symptom an dieser Stelle hinterfragen, könnten wir vielleicht noch darauf kommen, welcher Konflikt der Auslöser war und könnten ihn dann lösen. Achten wir immer noch nicht darauf, unterdrücken wir das Symptom durch Medikamente oder Ablenkung, so steigt der innere Energiestau weiterhin an. Ab einem bestimmten Punkt scheint der Körper dann (und das ist meine Hypothese) in seinen Datenbanken nachzuschauen, wie er am sinnvollsten mit dieser gestauten Energie umgehen kann. Er findet dann eine entsprechende Lösung und diese Lösung ist ein organischer Prozess, den wir im Allgemeinen Krankheit nennen. Besser als Krankheit wäre es eigentlich, diesen Vorgang, diesen organischen Prozess, einen Lösungsversuch auf Körperebene zu nennen. Der Körper versucht etwas zu

lösen, was wir auf seelischer Ebene nicht gelöst haben.

Das Konflikt-Modell

Konflikt des Ich

Programm 1 gegen Programm 2



Auch in diesem Stadium könnten wir uns das Ganze anschauen und die körperliche Erkrankung müsste dann verschwinden, wenn der Konflikt gelöst wird. Dies ist ein Modell. Und ein Modell ist nicht die Wirklichkeit, genauso wenig wie eine Landkarte die Landschaft ist, aber es hilft uns, Dinge zu verstehen, vorauszusagen, zu klären und zu lösen.

Ein weiterer Faktor wird bei dem ganzen Geschehen oft völlig unterschätzt, der jedoch eine wichtige Rolle spielt: die Energie. Die für uns unbewussten Programme sind mittels Energie in einem Bereich verankert, den wir die Software nennen können, den geistigen Bereich, den mentalen Bereich oder auch